

BÜRGERFORUM BADENWEILER E.V.

ARBEITSGRUPPEN: AMBIENTE - BÄDER & BÜCHER - INHALATORIUM

Herrn
Bürgermeister Engler

79410 Badenweiler

Forumssitzung vom 04. 10. 2013 – Projektarbeit Ambiente/Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Engler,

am Montag den 04. 10. 2013 hat das Bürgerforum seine bisherige Arbeit bewertet und vorausblickend die Ziele und das weitere Procedere besprochen.

Nach dem zweiten, überaus erfolgreichen Abschluss der vom Bürgerforum veranstalteten „Badenweiler Literaturtage“ war man der Auffassung, dass sich diese Institution in Badenweiler etabliert hat, von der Mehrheit der Bürger begrüßt wird und zum positiven Bild der Gemeinde beiträgt.

Das Bürgerforumsprojekt „Inhalatorium“ wurde, trotz aller zwischenzeitlichen Verwerfungen, als insgesamt auf einem guten Weg gesehen, als positiver Beitrag des Forums zur Entwicklung des Heilbades bewertet und soll weiterhin aktiv unterstützt werden.

Nicht im gleichen Maße zufrieden war man mit der Entwicklung der Verkehrs-Lärmentwicklung in unserem Heilbad und hier insbesondere mit den Ergebnissen der **Projektgruppe zwischen dem Gemeinderat (GMR) und der AG Ambiente (AGA)**. Mit Befremden wurde allseits die Darstellung dieser Arbeit in der Gemeinderatssitzung vom 23.9. 13 aufgenommen. Die Mitglieder der AG wurden deswegen aufgefordert in einem Schreiben an Sie und den GMR auf ihre entsprechenden Bewertungen und ihre Erwartungen an eine weitere Arbeit hinzuweisen (siehe dazu im Anhang die Stellungnahme der AGA).

Darüber hinaus wurde das Projekt Umgestaltung Kurhaus/Schlossplatz besprochen und darauf hingewiesen, dass die damals avisierte Bürgerbeteiligung an diesem Projekt bisher nicht stattgefunden hat. Die bisher bekannten Pläne (Erschließungsstraße, Besetzung von Grünflächen und Bäumen) stießen bei der Mehrheit auf Befremden. Das Forum wurde aufgefordert hier aktiv zu werden.

Mit freundlichen Grüßen.

i.A. des Forums
Dr. med. Christof Schnürer

Anhang: Stellungnahme der AGA

BÜRGERFORUM BADENWEILER E.V.

ARBEITSGRUPPEN: AMBIENTE - BÄDER & BÜCHER - INHALATORIUM

Stellungnahme der AGA zur Arbeit mit dem GMR und der GMR- Darstellung vom 23.9. 2013.

1. Zunächst wollen wir gerne die damalige Anregung von dem Herrn Gemeinderat Paul aufnehmen und die Positiva betrachten.

1.1 In dem Zustandekommen der Arbeitsgruppe erkennen wir die grundsätzliche Bereitschaft Ihrerseits und die des Gemeinderates, Kompetenzen und Engagement der Bürger für die Weiterentwicklung der Gemeinde zu nutzen. Dafür möchten wir nochmals explizit danken. Denn das war in unseren Augen eine weitsichtige Entscheidung, die dem Zeitgeist entspricht, der viel beklagten Politikverdrossenheit entgegenwirkt und sich am Beispiel anderer Gemeinden in unserem Land orientiert.

1.2. Die Arbeit der AG Ambiente/GMR wurde, trotz zwischenzeitlich auftretender Hindernisse und wechselnder Beteiligungen, konsequent weitergeführt und hat zu einer Reihe von Ergebnissen geführt, die als erste Schritte auf dem Weg zu einer Verbesserung der Verkehrs- und Lärmbelastung in unserer Gemeinde gewertet werden.

1.3. Die AG-Ambiente wünscht und erhofft sich deshalb eine Fortsetzung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem GMR.

2. Es wurde die Form der bisherigen Zusammenarbeit diskutiert und bewertet.

2.1. Von den Anwesenden wurde anerkannt, dass Bürgerbeteiligungen für Verwaltungs- und politische Prozesse zumeist mit Mehrbelastungen einhergehen, zeitaufwendig sind, Entscheidungswege komplizieren und Gemeindeorgane mit Forderungen und Vorschlägen belasten können, die als lebensfremd empfunden werden können. So war es der Mehrheit nachvollziehbar, dass diese Form der Beteiligung nicht von allen Gemeinderäten vorbehaltlos begrüßt wurde und unsere Vorschläge teils auf heftige Ablehnung stießen. Dies wurde aber, trotz mancher kritischen Zuspitzung, von den beteiligten Gemeinderäten nicht zum Anlass genommen, die Arbeit abzubrechen – eine aus unserer Sicht positive Erfahrung in dieser Zusammenarbeit.

2.2. Die Mehrzahl der Mitglieder der AGA Ambiente haben sich dem Urteil angeschlossen, dass manche schriftlichen Äußerungen unsererseits mit überspitzender Schärfe vorgetragen und damit der Zusammenarbeit nicht dienlich gewesen sein könnten. Einhellig wurde aber die Auffassung vertreten, dass eine Sachauseinandersetzung über so wichtige Fragen wie die Zukunftsgestaltung einer Gemeinde scharf differenzierend geführt werden darf und auch Überzeichnungen erlaubt sein müssen, ohne dass sich Beteiligte persönlich angegriffen fühlen müssen. Es gehört nach unserem Politikverständnis zu den Grundtugenden der Menschen, die sich in der politischen Arena bewegen, dass sie die Grenze zwischen persönlicher Verletzung und Sachauseinandersetzung erkennen und anerkennen können. In dieser Hinsicht hatten wir mehrfach den Eindruck von Defiziten und unnötigen Aufgeregtheiten.

Bürgerforum Badenweiler e.V. - Schlossplatz 1, 79410 Badenweiler

Vorstand: Dr. H. Hambloch, R. Langendörfer, V. Saal (Vorsitzender), Prof. R. Safranski, Dr. C. Schnürer

Registergericht: Amtsgericht Müllheim Registernummer: 493 · Fon: 07632/70256 · E-Mail: bf.badenweiler@gmail.com

Spenden: Sparkasse Markgräfler Land (683 518 65) Kto.108 307 406 · Volksbank Müllheim eG (680 919 00) Kto. 780 935 01

BÜRGERFORUM BADENWEILER E.V.

ARBEITSGRUPPEN: AMBIENTE - BÄDER & BÜCHER - INHALATORIUM

2.3. Belastet wurde die Arbeit zweifellos durch den Rückzug der meisten der anfänglich entsandten Vertreter der AGA. Als Gründe dafür wurden angeführt: die als parteilich empfundene Moderation, die fehlende Professionalität im Umgang mit Protokollen, fehlende Konsequenz gegenüber Absprachen (siehe dazu auch unter 3.) und eine unzureichende Veränderungsbereitschaft („mit diesen Sitzungen werden wir nötige Entwicklungen in der Gemeinde nicht erreichen“). Da die AGA in ihrer Gesamtheit einem Abbruch der Gespräche nicht zustimmen wollte, wurden neue Mitglieder gebeten, die Arbeit weiterzuführen – das waren die Hauptgründe für die beklagten „wechselnden Vertreter“ von Seiten der AGA.

3. Es wurden die Punkte gesammelt, die in der Zusammenarbeit einhellig als unzureichend, nicht gelungen oder gar kontraproduktiv eingeschätzt werden.

3.1. Unsere Erwartung an die Moderation, bei Konflikten und gegenteiligen Auffassungen ausgleichend und vermittelnd einzugreifen, wurde bis zuletzt nicht erfüllt.

3.2. Unserer Erwartung an eine professionelle Protokollführung, die auch die Vorstellungen, Ergebnisse und Einwände der AG Ambiente ausreichend berücksichtigt hätte, wurde bis zuletzt nicht erfüllt.

3.3. Unsere Erwartungen an eine objektive Darstellung der Ergebnisse in der Gemeinderatssitzung vom 23. 9. 2013 wurden nicht erfüllt. Es wurde eine als Entwurf gekennzeichnete Vorlage, trotz fehlender Genehmigung unsererseits, als „Ergebnis der Projektgruppe“ eingebracht und nach dieser Sitzung sogar veröffentlicht (!) – ein aus unserer Sicht unglaublicher Vorgang. Unsere Reaktion (telefonischer Einspruch und im Anhang in seinen Kernaussagen nochmals zitiertes Schreiben*), war in der Schärfe das Ergebnis wahrheitswidriger Feststellungen in der Vorlage (u.a. Ergebnisse, die nie das Ergebnis der Arbeitsgruppe waren und denen die AGA nie zugestimmt hat und nie zugestimmt hätte). Dieses Schreiben wurde dann – ohne Rücksprache mit und wieder ohne Genehmigung durch die Beteiligten der GMR-Vorlage kommentarlos angehängt – ein weiterer unglaublicher Vorgang. Dieses Vorgehen mag taktisch begründet gewesen sein, widerspricht aber allen Grundsätzen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit und nicht zuletzt den Vereinbarungen. So wurde unsere Erwartung, dass die Positionen der AGA in der GMR- Sitzung zumindest kurz skizziert und authentisch dargestellt werden, nicht erfüllt. Den GMR- Mitgliedern wurde somit ein verzerrtes Bild der Projektarbeit, der Intentionen der AGA und der Arbeitsergebnisse vermittelt.

4. Was bleibt zu tun und wie kann es weitergehen?

4.1. Wesentliche vom Bürgerforum als überfällig angesehene Entwicklungen und Notwendigkeiten wurden bisher nicht bearbeitet: (1) Gesamtkonzept für ein Heilbad (Verkehrsreduzierung und - Führung, Lärmbekämpfungsmaßnahmen) (2) Vorrang Mensch vor Maschine: Fußgänger vor Motorrad, LKW und PKW; (3) Vorrang von Ruhe und Erholung gegenüber der Landschaftspflege und Einzelinteressen bedienenden Events (z. B. überlaute Verstärkermusik, durchdringende Bässe, Ausweitung der Sperrfristen)

4.2. Die allseits bekannten und seit mehr als 2 Jahren auch vom Bürgerforum beklagten unnötigen Belastungen durch eine mangelnde Durchsetzung der Gemeindeordnung sind nicht rückläufig

Bürgerforum Badenweiler e.V. - Schlossplatz 1, 79410 Badenweiler

Vorstand: Dr. H. Hambloch, R. Langendörfer, V. Saal (Vorsitzender), Prof. R. Safranski, Dr. C. Schnürer

Registergericht: Amtsgericht Müllheim Registernummer: 493 · Fon: 07632/70256 · E-Mail: bf.badenweiler@gmail.com

Spenden: Sparkasse Markgräfler Land (683 518 65) Kto.108 307 406 · Volksbank Müllheim eG (680 919 00) Kto. 780 935 01

BÜRGERFORUM BADENWEILER E.V.

ARBEITSGRUPPEN: AMBIENTE - BÄDER & BÜCHER - INHALATORIUM

sondern haben - nach dem Eindruck des Bürgerforums und dem Urteil von langjährigen Gästen - nicht ab sondern zugenommen:

- a. Durchsetzung der Vorschriften zu den Geschwindigkeitsbeschränkungen (u.a. Spielstraßen, Bismarckstraße, Ernst-Eisenlohrstraße, Blauenstraße)
- b. Durchsetzung der Vorschriften zur Einfahrt von Lieferfahrzeugen (Baufahrzeuge? – bei erheblicher Ausweitung der Neubautätigkeiten)
- c. Durchsetzung der Vorschriften zum ruhenden Verkehr
- d. Durchsetzung der Vorschriften zu den Arbeiten mit Maschinen

4.3. Auf der Agenda stehen weiterhin

- e. Bauliche Maßnahmen und Ausweisung von Flanierstraßen und -Plätzen, z.B. zwischen allen Parkplätzen
- f. Absenkung der Geschwindigkeitsgrenzen wie dieses z.B. in Bad Krozingen und in anderen Kurorten heute selbstverständlich ist und möglich war
- g. Durchfahrtsbeschränkungen z.B. für Motorräder, die zu 95 % (!) durchfahren. Hier handelt es sich wohlgerne um Durch- und nicht um Einfahrtsbeschränkungen - wie immer wieder fälschlich kolportiert und mit dem Reizwort „Ausgrenzung“ belegt wird
- h. Förderung des emissionsfreien Verkehrs : Elektro-Pendelverkehr zwischen den Parkplätzen, Vermietung von Elektrofahrzeugen (die Einzelinitiative eines Hoteliers wird begrüßt, sollte aber die Gemeinde nicht von eigenen Leistungen freisprechen

4.4. Dringenden, teils aktuell drängenden Diskussionsbedarf sehen wir auch im Hinblick auf folgende Projekte:

- i. Geplante Umbaumaßnahmen/Verkehrerschließungen und Beseitigung von Grünflächen am Schlossplatz/Kurhaus
- j. Geplante Baumaßnahmen und Gestaltung um den Zöllinplatz herum
- k. zunehmende Bauverdichtung in dem Heilbad mit Beseitigung von Grünflächen

Über all diese Themen würden wir als Bürgerforum gerne mit Ihnen Herr Bürgermeister und mit den Gemeinderäten (auch in Projektgruppen) im Gespräch bleiben, Anregungen geben und unsere Mitarbeit anbieten. Wir erwarten dafür aber Umstände, die ein Gespräch auf gleicher Augenhöhe ermöglichen:

- a. eine neutrale Gesprächsführung (Moderation)
- b. eine professionelle Protokollführung mit Genehmigung des Protokolls durch die Beteiligten
- c. eine gemeinsame Ausarbeitung von Präsentationen und Genehmigung derselben von allen Beteiligten

Um Missverständnissen vorzubeugen, sollten die zu behandelnden Themen sowie die Regeln der Zusammenarbeit in einer für beide Seiten verbindlichen Geschäftsordnung fixiert werden. Gerne würden wir darüber ein zeitnahes Sondierungsgespräch mit Ihnen führen.

Das Ergebnis dieses Gesprächs ist auf der Agenda des Vereinsvorstandes in der ersten Dezemberwoche. Wir hoffen, dass Ihre Terminplanungen dem nicht entgegenstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des Bürgerforums Badenweiler e.V.

Bürgerforum Badenweiler e.V. - Schlossplatz 1, 79410 Badenweiler

Vorstand: Dr. H. Hambloch, R. Langendörfer, V. Saal (Vorsitzender), Prof. R. Safranski, Dr. C. Schnürer

Registergericht: Amtsgericht Müllheim Registernummer: 493 · Fon: 07632/70256 · E-Mail: bf.badenweiler@gmail.com

Spenden: Sparkasse Markgräfler Land (683 518 65) Kto.108 307 406 · Volksbank Müllheim eG (680 919 00) Kto. 780 935 01

BÜRGERFORUM BADENWEILER E.V.

ARBEITSGRUPPEN: AMBIENTE - BÄDER & BÜCHER - INHALATORIUM

* Ergänzender Anhang

zentrale Aussagen aus unserem Schreiben vom 19.10. 2013 (verkürzt, das Original liegt Ihnen vor) :

... **findet dieser Entwurf keine Zustimmung von Seiten der an dem Prozess beteiligten Mitglieder aus dem Bürgerforum.** In dieser Form und mit den dort getroffenen Aussagen kann die Vorlage nicht als „Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe Ambiente/Gemeinderat“ vorgelegt werden...

- Es ist nicht das Ergebnis dieser Arbeitsgruppe, dass Badenweiler kein Lärm- und kein Verkehrsproblem hat...
- Es ist nicht das Ergebnis dieser Arbeitsgruppe, dass einer Aussage, die Geschwindigkeitsüberschreitungen bewegen sich im Bagatellbereich, zugestimmt wurde. Richtig ist dagegen, dass unsererseits – belegt durch umfangreiche eigene Messungen und nicht zuletzt durch Messungen der Gemeinde selbst – aufgezeigt wurde, dass in den meisten Messbereichen sich max. 50 % der Verkehrsteilnehmer an die vorgeschriebene Geschwindigkeiten halten und dieser Prozentsatz sich in den als Spielstraße ausgewiesenen Bereichen im einstelligen Prozentbereich befindet. ... insbesondere die ... „Beweisführung“ des GVV (Messungen über wenige Stunden am späten Abend) ... das hieraus resultierende Urteil als Irreführung charakterisiert.
- Es ist nicht das Ergebnis dieser Arbeitsgruppe, dass die Feststellung des GVV, Blitzeranlagen wären ein unvertretbarer Kostenaufwand zugestimmt wurde. Richtig ist dagegen, dass vom Bürgerforum nie widersprochene oder gar widerlegte Berechnungen und Modelle (Mietangebot durch Jenaoptik) vorgelegt wurden... dass solche Anlagen zumindest kostenneutral betrieben werden können.
- Es ist... nicht das Ergebnis dieser Arbeitsgruppe, dass für die Verkehrsführung in der Luisenstraße kein Handlungsbedarf besteht... .

Was sollen ... in der Vorlage Sätze wie, dass „niemand ausgegrenzt werden soll“... . Wenn damit ein ... Durchfahrverbot für Motorräder gemeint ist, müssen wir ... als populistische Stimmungsmache ansehen, die nichts mit der Wirklichkeit zu tun haben (ausgrenzen kann man ja nur Menschen nicht Maschinen). Ansonsten wäre jedes Durchfahr- oder Einfahrverbot ... überall in der BRD „Ausgrenzung“. Dass die Gemeinde hier nicht bereit ist, der Realität (belegt durch umfangreiche Messungen und Erhebungen) Rechnung zu tragen und den Charakter des Heilbades zu schützen, ist enttäuschend genug...

Nicht angesprochen werden ... von uns mehrfach dringend angemahnte ... Gesamtkonzepte zur Verkehrsführung auch in Bezug auf die zur Zeit ungebremste Bautätigkeit (Bauverdichtung) mit Vernichtung von Grünflächen, Veränderungen des Kleinklimas (Durchlüftung, Staubfilterung, vermehrtes Verkehrsaufkommen), in Bezug auf die Gestaltung/Umbau und Nutzung der Plätze (Kurhaus-Schlossplatz, Inhalatorium-Rathaus, Zöllinplatz-Bismarckstraße) und in Bezug auf innovative Parksysteme (z.B. Shuttleservice).

für das Forum und die AGA
Dr. med. Christof Schnürer

Bürgerforum Badenweiler e.V. - Schlossplatz 1, 79410 Badenweiler

Vorstand: Dr. H. Hambloch, R. Langendörfer, V. Saal (Vorsitzender), Prof. R. Safranski, Dr. C. Schnürer

Registergericht: Amtsgericht Müllheim Registernummer: 493 · Fon: 07632/70256 · E-Mail: bf.badenweiler@gmail.com

Spenden: Sparkasse Markgräfler Land (683 518 65) Kto.108 307 406 · Volksbank Müllheim eG (680 919 00) Kto. 780 935 01